

Vereinbarungen mit den Grundschulen und anderen Schulen

zur Organisation der Zusammenarbeit
zwischen den

Schulen in der Samtgemeinde Emlichheim

(Grundschule Emlichheim, Grundschule Hoogstede, Grundschule Laar, Grundschule Ringe, Förderschule auf dem Esch, Hauptschule Emlichheim, Gymnasium an der Vechte, Edith-Stein-Realschule)

und

dem Schulträger, der Samtgemeinde Emlichheim

Elterninformation für Schüler der Klasse 4

Die Grundschulen beraten und informieren die Eltern der 4. Klassen bis zum 15. September in den jeweiligen Grundschulen zu verschiedenen Themen. Ab dem 16. September können die weiterführenden Schulen die Eltern zu der jeweiligen Schulform informieren. Dies geschieht an einem gemeinsam durchgeführten Elternabend in der Aula. Darüber hinaus kann jede Schule eigene Aktivitäten entwickeln, wie zum Beispiel „Tag der offenen Tür“ oder Einladungen zu Schnupperkursen.

Zeugnisse/Schullaufbahneempfehlungen an den Grundschulen

In Verbindung mit der Ausgabe der **Schullaufbahneempfehlung** wird in den Grundschulen den Eltern der **Anmeldetermin** der weiterführenden Schulen mitgeteilt.

Anmeldung (HS/ RS/ GY)

Wenn die Grundschulleitern ihre Rückmeldungen bezüglich der Laufbahneempfehlungen vorgenommen haben, finden wenig später die Anmeldungen an den Schulen des SEK I – Bereiches statt. In der Regel

montags: Hauptschule; Realschule; Gymnasium

dienstags: Realschule

jeweils in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr**

(**Bei der Anmeldung** werden den Eltern **alle** Mitteilungen der jeweiligen Schule ausgehändigt.)

Informationsaustausch

Die Fachlehrer der weiterführenden Schulen führen mit den Klassenlehrern der Grundschulen im Februar Gespräche.

Jeweils zu den Herbstferien erhalten die Grundschulen von den weiterführenden Schulen Lernstandsberichte über die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen. So können die Grundschullehrkräfte die Entwicklung ihrer ehemaligen Schüler erkennen und ihre eigenen Beurteilungen hinterfragen.

Schulleitergespräche

Die Schulleitungen aller in der Samtgemeinde ansässigen Schulen treffen sich zweimal im Jahr mit der Verwaltungsspitze im Rathaus. Außerdem gibt es mindestens eine Zusammenkunft einmal im Jahr ohne Samtgemeindebürgermeisterin und dem 1. Samtgemeinderat.

Zusätzlich treffen sich die Schulleitungen der Grundschulen und die Schulleitungen des Schulzentrums jeweils untereinander, um regelmäßige Absprachen, die entweder aufgrund von neuen Erlassen und Durchführungsverordnungen oder bedingt durch die räumliche Nähe notwendig sind, vorzunehmen.

Diese Regelungen wurden zwischen den Leitungen der Schulen der Samtgemeinde Emlichheim und der Leitung der Samtgemeinde vereinbart.

Ausblick

Alles in allem kann man von einer guten Zusammenarbeit der Schulen untereinander sprechen. Allerdings wäre es wünschenswert, in den kommenden Schuljahren noch mehr Informationen bzgl. der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler von den Grundschulen zu bekommen. Dazu zählen beispielsweise Unterlagen, in denen besondere Verhaltensauffälligkeiten und Erkrankungen verzeichnet sind. Ebenso sollten eventuelle Probleme, die bei der Klassenzusammensetzung auftreten könnten, von den Grundschulen an die weiterführenden Schulen weitergegeben werden.

Im Bereich der Individuellen Lernentwicklung sollten die Entwicklungsbögen, die an den Grundschulen geführt wurden, an die weiterführenden Schulen übergeben werden, um besser und vor allem früher auf die individuelle Förderung der einzelnen Schüler eingehen zu können.

Dies ist zwar schon einige Male bei den Schulleitergesprächen angesprochen worden, jedoch könnte der Informationsfluss zwischen den Schulen noch verbessert werden.